

**Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“
IMSA-Projekt im Landkreis Reutlingen: „Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum“**

Alles auf einen Blick

Das Förderprogramm LandMobil

Das Programm wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgeschrieben und wird durch dessen Mittel finanziert. Die Ziele des Förderprogramms bestehen darin, neue Ideen zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum zu erproben (Projekte mit Modellcharakter) und damit einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen und gesellschaftlicher Teilhabe im ländlichen Raum zu leisten. Insgesamt werden 41 Modellprojekte mit jeweils bis zu 180.000€ Förderung bis zum 31.12.2022 gefördert.

Überblick über das IMSA-Projekt im Landkreis Reutlingen

Im Rahmen des Modellvorhabens IMSA möchte der Landkreis Reutlingen die Anschlussmobilität („erste und letzte Meile zum Startpunkt bzw. Endpunkt“) im ländlichen Raum an den ÖPNV/SPNV verbessern und die Mobilität zukunftsfähig gestalten. Als zusätzliche Mobilitätsangebote werden ein kommunales E-Bikesharing-System, ein Carsharing-Modell und ein lokales Mitfahrnetzwerk im ländlichen Raum umgesetzt. Die Angebote werden in eine intermodale Routingplattform integriert, um entsprechende Routingauskünfte und Reisevorschläge generieren zu können.

Diese Projekte sollen in zwei verschiedenen Pilotgemeinden entwickelt und erprobt werden. In einer Pilotgemeinde wird ein E-Bikesharing-Modell kombiniert mit einem Carsharing eingeführt. In der anderen Pilotgemeinde erfolgt die Umsetzung eines lokalen Mitfahrnetzwerkes ergänzt um ein Carsharing-Modell. Aufgrund der anhaltenden Pandemie wird aktuell geprüft, wie mit dem geplanten Mitfahrnetzwerk umgegangen werden kann und ob eine Einführung eines E-Bikesharing-Systems auch in der zweiten Modellgemeinde möglich ist. Während des Erprobungszeitraums (voraussichtlich Sommer 2021 bis Dezember 2022) werden die Projekte vom Kreisamt für nachhaltige Entwicklung begleitet, evaluiert, übertragbare Lösungen abgeleitet und daraus Handlungsempfehlungen formuliert.

Zusammengefasst sollen also folgende Bausteine im Rahmen des Projektes entstehen:

- ◆ Ein E-Bikesharing-System
- ◆ Ein Carsharing-System
- ◆ Ein lokales Mitfahrnetzwerk
- ◆ Eine online-Plattform, auf der alle genannten Informationen als intermodales Routing mit Einbindung des ÖPNV abgerufen werden können
- ◆ Fahrradabstellinfrastruktur (inklusive Fahrradboxen und Lademöglichkeit für E-Bikes)

- ◆ Handlungsempfehlungen für andere Gemeinden

Die Modellgemeinden

Die Auswahl der zwei Modellgemeinden erfolgte mit Unterstützung von externen Experten. Wichtige Kriterien waren nach eingehender Analyse des Landkreises dabei:

- ◆ Raumkategorie „Ländlicher Raum“ nach LEP
- ◆ Umsteigepunkte des ÖPNV
- ◆ Nutzerpotential (Einwohnerzahl in Verbindung mit der Anzahl und Taktung der potentiellen Umsteigeverbindungen)

Zeitplan und Finanzen

Das IMSA-Projekt hat eine Laufzeit vom 01.07.2020 bis 31.12.2022. Das Projektvolumen beläuft sich auf 210.824,04€, davon sind 80% Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Mit Hilfe der Fördermittel wird beim Landratsamt eine 50%-Stelle als Projektleitung finanziert. Die Mittel werden über das Landratsamt direkt mit dem Fördermittelgeber abgerechnet. Gegebenenfalls können über das Landratsamt in Zusammenarbeit mit den Modellgemeinden weitere Fördermittel akquiriert werden. Die Finanzmittel werden eingesetzt für:

- ◆ Fahrradabstellanlagen (teilweise mit Lademöglichkeit für E-Bikes) und Fahrradboxen
- ◆ Dienstleister und Anschaffungskosten/Miete für Carsharing
- ◆ Dienstleister für Anschaffungskosten/Miete E-Bikesharing
- ◆ Kosten für externe Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung
- ◆ Personalstelle (50%) und Dienstreisen

Folgende Meilensteine sind im Projekt geplant:



Geplante Aufgabenverteilung zwischen Pilotgemeinden und Landkreis

Folgende Aufgabenverteilung ist zwischen Landkreis und Modellgemeinden vorgesehen:

Landkreis Reutlingen	Modellgemeinden
<ul style="list-style-type: none">❖ Projektleitung inkl. Kontakt zum Fördermittelgeber und Berichtswesen❖ Finanzielle Abwicklung inkl. Vergabewesen und ggfs. Akquise zusätzlicher Fördermittel❖ Organisation und Durchführung von vor-Ort-Aktionen❖ Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung❖ Öffentlichkeitsarbeit❖ Begleitung und Evaluation des Projektes (inkl. Organisation des regelmäßigen Austausches mit den Gemeinden)❖ Kontakt zu den beauftragten Dienstleistern❖ Bereitstellung und Aufbereitung von Daten für die intermodale Routingplattform❖ Übereignung der Infrastruktur an die Gemeinden zum Projektende	<ul style="list-style-type: none">❖ aktive und personelle Unterstützung bei Werbung, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektumsetzung❖ aktive Mitarbeit bei der Suche nach geeigneten Standorten für eine Verortung der Mobilitätsangebote (auch finanzielle Beteiligung zur Bereitstellung/ Herstellung der Flächen)❖ Sensibilisierung der eigenen Verwaltung und Bereitschaft zur Nutzung der Mobilitätsangebote im dienstlichen Rahmen❖ Instandhaltung der geschaffenen Fahrradabstellinfrastruktur, auch über das Projektende hinaus❖ regelmäßiger Austausch und Berichterstattung mit dem Landratsamt❖ Mitwirkung an der Bereitstellung und Aufbereitung von Daten für die intermodale Routingplattform

Aktueller Stand und nächste Schritte

Zeitnah sollen Auftaktgespräche mit den beiden Modellgemeinden stattfinden, um den Rahmen für eine Zusammenarbeit auszuloten.

Nach stattgefundenener Markterkundung wird für die intermodale Routingplattform das System „stadtnavi“ verwendet (open source Projekt – Entwicklung mit Bundesförderung in Herrenberg, <https://stadtnavi.de/>). Bezüglich der weiteren Projektbausteine gab es bereits Vorarbeiten seitens des Landratsamtes, die in Abstimmung mit den Modellgemeinden zeitnah abgeschlossen werden sollen.

Weiterführende Informationen und Links

Pressemitteilung Landratsamt Reutlingen: <https://mobil.kreis-reutlingen.de/de/News/Stadtnachricht?view=publish&item=article&id=1968>

Bekanntmachung des Förderprogramms LandMobil: https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/LaendlicheRaume/landmobil_Bekanntmachung.pdf;jsessionid=A053BBA0B6CDE03F7B297187DA0FBE70.2_cid325?__blob=publicationFile&v=5

Pressemitteilung des BMEL: <https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/mobilitaet/mud-land-mobil.html;jsessionid=1C8F31C3DFD093F7FAD8FE2F962BC296.live922>

Kontakt beim Landratsamt für Rückfragen

Jessica Baisch-Nipatsiripol

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung, Abteilung Nahverkehr und Mobilität

J.Baisch-Nipatsiripol@kreis-reutlingen.de

Telefon: 07121/480-3361